



19 Porsche, ein Original Allgaier und ein Güldner auf Schwarzwald-tour.

Arbeitstiere mit 50 PS

Sternfahrt auf Allgaier-Porsche-Traktoren / Fotografiert von Wolfgang Scheu



Prototyp Nr. 2105 des „Super Export“ (1963, Kooperation mit Mercedes) von Johannes Häckel aus Salem. Der Traktor kam nie in den Handel.

Der Hochschwarzwald war am Wochenende das Ziel einer Sternfahrt der „Allgaier Porsche Freunde“ – Ausgangspunkte waren der Bodensee, die Ortenau und der Raum Karlsruhe. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen sogar aus Husum, Celle und aus der Eifel. Sie fuhren mit dem Trailer bis Baden-Baden und von dort auf ihren Oldtimern weiter.

Die zwei Tagesetappen führte die Gruppe unter anderem nach Oberried, Stegen, St. Märgen, Titisee Neustadt sowie über den Feldberg nach Todtnau.

Eine Station war auch das Skimuseum in Hinterzarten, wobei die Traktorenfreunde auch Georg Thoma begegneten. Gerne nahm die Langlauflegende für ein Erinnerungsfoto auf dem „Master PD 419“, Baujahr 1960, Platz. Der Vierzylinder war mit 50 PS der stärkste Schlepper, der je von Porsche gebaut wurde.

Einige Wanderer bewunderten die Traktoren vor dem Museum und die Liebhaber erklärten auch gerne interessante Details: Der „Hydrostopp“ erlaube es beispielsweise, Kupplung und Gas per Handgriff von außerhalb zu bedienen.

Neben einem Allgaier-Traktor (Allgaier baute die Traktoren für Porsche) war der Prototyp eines „Porsche Super Export“ (1963) ein besonderer Blickfang, der es nie in den Verkauf schaffte.

Spontan kam auch Thomas Helmle aus Breitnau dazu. Er besitzt selbst einen Porsche-Traktor. Weil benötigte Ersatzteile nicht mehr hergestellt wurden, stieg der findige Industriemechaniker in die Produktion ein – seither gibt es einen Hydraulik-Ölfilter für den Porsche Junior „Made in Breitnau“. So manches Drehteil hat er inzwischen auch selbst hergestellt.



Spezialkonstruktion für die Beifahrerin.



Klaus Ströh, Georg Thoma und Hannah Schnetz vor und auf einen Vier-Zylinder-Porsche Master PD 419, Baujahr 1960. Alfred Faller machte mit den Porschefahrern eine Führung durchs Ski-Museum in Hinterzarten.



Von Hinterzarten ging es über über Bärenental nach Todtnau. Klaus Strohm aus Schleswig Holstein (rechts) erklärt den Hydrostopp. Kupplung und Gas können so von außerhalb bedient werden.